



# Vollgipsplatten aus der Schweiz

Die Rigips AG stellt in der Schweiz Vollgipsplatten für den Innenausbau her. Das Ausgangsmaterial Gipsstein wird in den eigenen Steinbrüchen Granges VS und Leissigen BE abgebaut. Um im internationalen Marktumfeld erfolgreich bestehen zu können, setzt Rigips mit dem Produktionsstandort Schweiz auf qualitativ hochwertige Produkte sowie eine hocheffiziente Herstellung. Die Produktion von Gipsplatten ist energieintensiv. Der grösste Energieverbraucher ist die Trocknungsanlage. Um den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, schloss die Rigips AG 2008 das Werk Heimberg und 2009 das Werk Leissigen ans Erdgasnetz an. Die dritte Produktionsstätte Granges im Wallis wird schon seit jeher mit Erdgas betrieben. Mit der Umstellung auf Erdgas konnte an beiden Standorten auch der Produktionsprozess optimiert werden – das verringerte den Stromverbrauch um 21%. Die Umstellung auf Erdgas reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen in den Werken Heimberg und Leissigen um 28%. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss sinkt damit pro Jahr um über 4000 Tonnen. Rigips AG übertraf die mit der EnAW (Energieagentur der Wirtschaft) abgeschlossene Zielvereinbarung.



	Energieverbrauch in GW/h		Stromverbrauch in GW/h	
	2007	2014	2007	2014
Granges VS	24 GWh Erdgas	17,5 GWh Erdgas	2,4 GWh	1,4 GWh
Heimberg BE	28,8 GWh Heizöl	20,7 GWh Erdgas	4,6 GWh	2,5 GWh
Leissigen BE	15 GWh Schweröl	12,3 GWh Erdgas	1,8 GWh	1,1 GWh

	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Tonne Vollgipsplatten			Reduktion Stromverbrauch pro Tonne Vollgipsplatten		
	2007	2014	in %	2007	2014	in %
Granges VS	Erdgas	Erdgas	- 5%	100%	74%	- 26%
Heimberg BE	Heizöl	Erdgas	- 32%	100%	72%	- 28%
Leissigen BE	Schweröl	Erdgas	- 24%	100%	85%	- 15%



«Die wichtigste Massnahme zur CO<sub>2</sub>-Reduktion war die Umstellung auf Erdgas»

Marcel Sigrüst, Werkleiter Heimberg und Energiekoordinator Rigips AG